

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Den Gläubigern der Konkursmasse des protokollierten Kunsthändlers **Gabriel Pofonyi** in Wien wird hiermit behufs Ausübung des ihnen nach § 119 Konk.-Ordng. zustehenden Rechtes bekannt gegeben, daß die besondere Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung der nach Ablauf der allgemeinen Anmeldefrist bereits angemeldeten, dann der bis einschließlich 30. April 1898 etwa noch zur Anmeldung kommenden Forderungen auf den 7. Mai 1898 mittags Schlag 12 Uhr im Verhandlungsaaale Nr. 211 des k. k. Handelsgerichtes Wien vor dem Konkurskommissär angeordnet wurde.

Wien, am 29. März 1898.

Der Konkurskommissär.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers **Paul Kittel** hier, Yorkstraße 13, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichsvergleichstermin auf den 3. Mai 1898, vormittags 11³/₄ Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte I hier, Neue Friedrichstraße 13, Hof, Flügel B., part., Zimmer Nr. 27, anberaumt.

Berlin, den 13. April 1898.

von **Quoof**,
Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts I.
Abtheilung 84.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Reutlingen, den 15. April 1898.

[18276] P. P.

Dem verehrlichen Verlagsbuchhandel teile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich am 1. Mai in Tübingen in bester Geschäftslage

eine Buchhandlung

unter der Firma

W. Kloeres

eröffne.

Ich bin den Herren Verlegern bereits als Besitzer von „C. Fr. Palm's Buchhandlung“ hierselbst bekannt, und darf ich daher wohl auch für mein neues Geschäft um Kontoeröffnung bitten; der thatkräftigsten Verwendung für Ihren Verlag dürfen Sie versichert sein.

Die Herren F. Volckmar in Leipzig und Koch & Cie. in Stuttgart haben auch die Vertretung für mein Tübinger Geschäft übernommen.

Mein neues Unternehmen Ihrer freundlichen Unterstützung empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

W. Kloeres

in Firma C. Fr. Palm's Buchhandlung.

Referenz:

Filiale der Württ. Vereinsbank, Reutlingen.

[18271]

Siegen, 1. April 1898.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ganz ergebenst mitzuteilen, daß ich die unter der Firma:

Kogler'sche Buchhandlung (C. Siede)
in Siegen

bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit dem 1. April 1898 an Herrn C. Müller aus Ruhrort käuflich abgetreten habe.

Bei dieser Gelegenheit richte ich an die Herren Verleger die höfliche Bitte, auf meinen Herrn Nachfolger, den ich als tüchtigen Geschäftsmann bestens empfehlen kann und der über genügende Barmittel verfügt, das mir in so vollem Maße entgegengebrachte Vertrauen gütigst zu übertragen und ihm Konto offen zu halten; derselbe wird nach meiner Ueberzeugung stets bemüht sein, sich dessen würdig zu zeigen, und den Ruf des alten, guten Geschäftes auch ferner bewahren.

Die Regelung der Ostermesse 1898 besorge ich noch selbst, während Herr C. Müller (Ihr gütiges Einverständnis voraussetzend) die D.-M. 1898 von mir gestellten Disponenten, sowie alles bis heute in Rechnung 1898 sowohl in Kommission als auch fest Gelieferte übernimmt.

Indem ich Herrn Otto Rauhardt in Fa. Carl Fr. Fleischer in Leipzig für die stets gewissenhafte und sorgfältige Wahrnehmung der Interessen meiner Firma an dieser Stelle den verbindlichsten Dank ausspreche, zeichne

hochachtungsvoll

Carl Siede.

[18272] Im Anschluß an die Anzeige des Herrn C. Siede beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich das von demselben erworbene Geschäft unverändert unter der Firma

Kogler'sche

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung
(C. Müller)

fortführen werde. Rechnung 1897 hat Herr Siede glatt abgeschlossen, die Disponenten der diesjährigen D.-M., sowie alles in Rechnung 1898 Gelieferte habe ich übernommen, die Einwilligung der Herren Verleger voraussetzend. Zwölfjährige Thätigkeit im Buchhandel sowie hinreichende Geldmittel lassen mich hoffen, dem Geschäft die gedeihliche Entwicklung zu geben. Das der Firma bisher geschenkte Vertrauen bitte auch auf mich übertragen zu wollen. Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte daher unverlangte Zusendungen zu unterlassen. Die Kommission bleibt in den bewährten Händen des Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Auf nachstehendes Zeugnis des Herrn C. Griebisch, Damm, der ebenfalls wie Herr O. Rauhardt, i. Fa. Carl Fr. Fleischer, Leipzig, gern bereit sein wird, Näheres über mich mitzuteilen, erlaube ich mir noch hinzuweisen.

Hochachtungsvoll

Siegen, den 1. April 1898.

C. Müller.

Zeugnis.

Herr C. Müller, gebürtig aus Ruhrort, ist vom 1. April 1894 bis 1. Oktober 1896

als Gehilfe und von diesem Zeitpunkte ab bis zum heutigen Tage als Geschäftsführer in meiner Sortimentsbuchhandlung thätig gewesen.

Deute, wo Herr Müller seinen eigenen Herd begründen will, bezeuge ich ihm gern, daß derselbe während dieses langen Zeitraumes seines Wirkens durch Tüchtigkeit in seinem Fache, treue Wahrnehmung meines Interesses, gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten, sowie durch gewandtes Benehmen im Verkehr mit dem Publikum meine volle Zufriedenheit und Vertrauen erworben hat.

In der Ueberzeugung, daß Herr Müller stets ein ehrenwertes Mitglied des Buchhandels sein und ihm geschenktes Vertrauen rechtfertigen wird, empfehle ich ihn den Herren Kollegen, wünschend, daß sein Unternehmen von segensreichem Erfolge begleitet sein möge.

Damm i. B., den 1. April 1898.

C. Griebisch.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Büchervereins hinterlegt.

St. Johann a/Saar, den 16. April 1898.

[18327] P. P.

Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß ich Mitte Mai, Bahnhofstraße 18, eine Buch- u. Kunsthandlung, verbunden mit Papier- und Schreibwaren, unter der Firma

Karl Conrath

eröffnen werde. Die Herren Verleger bitte ich, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung zu unterstützen. Meinen gesamten Bedarf wähle ich selbst und erbitte mir Wahlzettel und Rundschreiben möglichst mit direkter Post.

Meine Vertretung habe ich der Firma Hermann Schulke in Leipzig übertragen.

Hochachtungsvoll

Karl Conrath.

Verkaufsanträge.

[15796] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine altangesehene Buch- u. Kunsthandlung nebst Leihbibliothek und Verlag in einer größeren Univeritätsstadt mit lebhaftem Fremdenverkehr; Sitz vieler Behörden, vorzügliche Lehr- u. Erziehungs-Anstalten. Durchschnittsumsatz 90000 Frs. Reingewinn circa 11500 Frs. Wertvolles Lager. Nur kapitalkräftige Herren mit guten Sprachkenntnissen wollen sich melden.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[17079] Seit 21 Jahren besteh. Buch- u. Papierhdlg., verb. m. Druckerel und Zeitungsverlag, ist in lebhaft. Stadt Schles. zu verkaufen. Preis 33 500 M. b. 15 000 M. Anzahlg. Angeb. erb. u. E. M. 17079 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[1661] Eine flottgehende Sortiments-Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg. in Süddeutschld., vorherrschend kath. Richtung, ist wegen Erbteilung zu verkaufen. Reflektenten, die über grössere Mittel verfügen und solche glaubhaft nachweisen können, belieben gef. Anfragen unter H. J. # 1661 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.